

BIBERACH
www.sportkreis-biberach.de

Sportlerehrung fehlt die Atmosphäre

Nachdem die Sportlerehrung 2020 Corona bedingt abgesagt wurde, entschied man sich, die Veranstaltung 2021 digital über den YouTube-Kanal des Landratsamts Biberach zu übertragen. Ende März waren im großen Sitzungssaal des Landratsamts nur der Gastgeber, Landrat Heiko Schmid, Sportkreispräsidentin Elisabeth Strobel und Moderator Johannes Riedel vertreten.

73 Sportlerinnen und Sportler wurden ausgezeichnet. Die Akteure kamen aus zehn Vereinen.

Bei der Online-Ehrung wurden die Erfolge der Sportler des vergangenen Jahres durch Einspiel-filme präsentiert. Es wirkte natürlich etwas steril und war nicht zu vergleichen mit den Jahren vor Corona, als mehrere hundert Personen in der Gigelbergturnhalle der Veranstaltung einen feierlichen Stempel aufdrückten. Aber dennoch war es besser, als nichts zu tun, darüber waren sich alle Mitwirkenden einig.

Ausgezeichnet wurden Medaillengewinner bei deutschen bis hin zu württembergischen Meisterschaften. Darunter waren Radsportler, Schwimmer, Leichtathleten, Tanzpaare, Tram-

polinturner, sowie die Fußball-B-Juniorinnen des SV Alberweiler (Juniorinnen-Bundesliga), um nur einige zu nennen.

Wie immer steuerte die TG Biberach wieder den Löwenanteil der Medaillengewinner bei. 33 Sportlerinnen und Sportler kamen von der TGB. Alle 73 Geehrten erhielten als Auszeichnung für ihre Erfolge eine Medaille, eine Urkunde sowie einen Gutschein für die neue Kletterhalle in Biberach. Wie bereits im vergangenen Jahr wurden die Preise auf dem Postweg zugesandt. Die finanzielle Zuwendung wurde an die jeweiligen Vereine überwiesen.

Anschließend wurden noch die Preisträger des Hilde-Frey-Sportpreises geehrt. Acht Sportlerinnen und Sportler aus vier Vereinen wurden ausgezeichnet.

Ein Highlight der Veranstaltung war, als Ringer-Weltmeister Frank Stäbler aus Musberg bei Stuttgart zugeschaltet wurde. Stäbler, dessen Traum es ist, bei den Olympischen Spielen in Tokio eine Goldmedaille zu gewinnen, fesselte die Zuschauer durch seinen lebhaften und glaubwürdigen Auftritt. Frank Stäbler selbst hat eine Corona-Infektion hinter sich. „Ich hatte Atemnot und Schmerzen in der Brust. Corona raubte mir den Atem“, erklärte er.

Zum Abschluss der Veranstaltung brachten Landrat Schmid und Sportkreispräsidentin Strobel ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass sich die Situation im Laufe des Jahres verbessert, denn alle sehnen sich nach Freiheit und Begegnung.



Landrat Heiko Schmid, Moderator Johannes Riedel und Sportkreispräsidentin Elisabeth Strobel (v.l.) bei der online veranstalteten Sportlerehrung.

Foto: Landratsamt Biberach